



Uni Siegen am Lachszenentrum Hasper Talsperre



Der Betriebsleiter der Lachszucht, Dietmar Firzloff, erläutert den Gästen die Anlage.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr besuchten Studenten der Universität Siegen unter der Leitung von Prof. Dr. Klaudia Witte das Lachszenentrum an der Hasper Talsperre.

Die 18 Lehramtsstudentinnen des 2. Semesters lernen auf diese Weise Exkursionsorte für den späteren Unterricht kennen. Doch bevor die Lachse in den Hallen besichtigt wurden, stellten zwei Studentinnen ein Unterrichtskonzept für die 5. bis 7. Klasse vor, in dessen Mittelpunkt ein Spiel über den Lebenszyklus des Lachses stand. Schüler können sich den umfangreichen Stoff somit spielerisch aneignen.

Ralf Wilke, Biologielehrer am Gymnasium Velbert-Langenberg informierte über weitere Möglichkeiten, Schülern das Thema Lachs im Unterricht nahe zu bringen. Als Grundlage diente die durch Mitglieder des Lachsvereins entwickelte Schul-CD "Die Rückkehr der Lachse". In diesem Kontext wurde nicht nur auf verschiedene Aspekte der Wiedereinbürgerung des Lachses hingewiesen. Auch die aktuelle Problematik des vom Aussterben bedrohten Wanderfisches Aal sowie die Gefährdung der Wildlachse durch aus Netzgehegen entkommene Zuchtlachse wurde thematisiert.

Der Atlantische Lachs e.V., Stauseebogen 23, 45259 Essen,

Tel. 07 00 / 33 75 22 47

